Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 9

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Umgegend verwenden und hofft, die Uebertragung bis Gothensburg, auf 72 Km. Entfernung ausbehnen zu können.

Die Pyramiden mit elettrifder Beleuchtung auszuftatten, ift bie Abficht ber englischen Regierung, und bie Gleftrizitätswerke von Beftinghouse in Bittsburg in Amerika follen mit ber Inftallation betraut werben. Nach einer uns zugegangenen Mitteilung bes Batent- und technischen Bureaus von Richard Lüders in Görlig wird ber erforderliche elektrifche Strom einem Gleftrigitatswert entnommen, welches ben Affuan-Bafferfall bes Nils als Energicquelle ausnugen will. Das elektrifche Licht foll bas Innere ber Phramiben beleuchten und mächtige Scheinwerfer bethätigen, bie auf bem Bipfel berfelben zu Signalifierungszwecken aufgestellt werden. — Go wagte fich ber profane Beift heutiger Rultur auch an die altehrwürdigen "Grenzsteine ber Geschichte" heran, und es wurde bie Welt von heute vielleicht faum mehr in Bermunderung bringen, wenn fpekulative Gaftwirte in den Räumen, in welchen die Pharaonen die Rudfehr ihrer Seelen erwarten wollten, unter bem Schilbe: "Bum lustigen Rhamses" ober "Zum alten Pharao" oder ähnlichem elettrifch beleuchtete Trinkftuben eröffneten.

Unter den elektrischen Roch und Heiz-Apparaten ber Begenwart nimmt, wie gahlreiche Berfuche ermiefen haben, bas Shitem "Prometheus" unftreitig bie erfte Stelle ein. Genaue Berfuche ber physikalisch-technischen Reichsanftalt ergaben einen Nuteffett von mehr als 90 Prozent. Namentlich letterer Umstand macht diese "Prometheus"-Heiz- und Kochapparate zu bem Mittel, mit deffen hilfe bas Kochen mit Gleftrigitat bemjenigen mit Rohlenfeuer Ronturreng bieten tann. Bei ben Preisen, wie 3. B. das Frankfurter ftadtische Elettrizitätsmert ben Strom für Roch- und Beigapparate abgibt — 15 Pfennig per Rilowatstunde —, ftellen fich bie Roften von Mittagsgerichten auffallend billig. Unter Leitung eines bekannten Ruchenchefs murben hergeftellt : 1. für vier Bersonen: Bouillon aus 3 Pfund Rindfleisch, Fleisch mit Blumentohl und Sauce, 4 Schnigel mit Brattartoffeln für ben Gefamtstrompreis von 32 Bfg. 2. Chenfalls für vier Bersonen: Soles au vin blanc mit Fischkartoffeln, Entrecots mit Pommes frites und eine Mehlspeise (souflées) für ben Gesamt: Strompreis von 27 Pfg. Alles biefes auf einem mit Wachstuch bebedten Holztisch, weil bie "Brometheus"=Apparate außen taum warm werden. In abseh= barer Zeit werden mit Rudficht auf ben fich baburch bebeutend vergrößernden Tagestonsum auch die übrigen Glet: trizitätswerke nicht anstehen, ähnlich billige, vielleicht noch billigere Breife zu gemahren, und bann burfte bie Glektrizität wegen der völligen Befahrlofigfeit felbft dem Safe Ron= furreng machen können.

Berichiedenes.

Wasserversorgung Baden. Die Einwohnergemeinbe Baben hatte sich am 16. ds. mit dem Nachtragskreditbegehren bes Gemeinderates im Betrage von Fr. 72,500 für die neue Wasserbersorgung, die immer noch nicht als komplettes Werk dasteht, zu befassen. Mit großem Mehr wurde der Nachtragskredit gewährt, so daß das große Werk auf rund Fr. 472,000 zu stehen kommt. Dasselbe ist zwar das große Opfer wohl wert, denn das Wasser ist vorzüglich und der große Druck ein bedeutender Vorteil für das Feuerwehrwesen.

Seizung und Wasserversorgung in amerikanischen Städten. Gine Gesellschaft in der Stadt Genewa (New-York) hat sich, wie "Industries and Iron" berichtet, nach erheblichem Kampfe das Recht gesichert, den ganzen großen Ort durch eine besondere Anlage mit Dampsheizung zu verssehen. Der Damps wird ebenso wie Elektrizität, Wasser und Gas den Wohnungen, Geschäftshäusern 2c. zugeleitet. Da in Genewa zahlreiche Ofens und Dampskesselsfabriken bestehen, so strändte man sich gegen die neue Einrichtung

lange, in der Boraussicht, daß diese Geschäfte dadurch ruiniert werden könnten. Jest hat man sich jedoch überzeugt, daß die ganze Stadt nur Borteile davon haben kann. Ge ift dies übrigens nicht die erste Stadt, die durchwegs mit Dampsheizung versehen sein wird; anderwärts sollen die Ersolge dieser Heizung gar nicht ungünstig gewesen sein. Die städtische Berwaltung von Genewa hat sich nur eine Gewähr von 25,000 Fr. gegen etwaige Beschädigung der Straßenpflasterung 2c. außbedungen. Amerikanische Bürger werden übrigens 8 Fr. pro Tag und pro Haus zu bezahlen haben, Fremde noch mehr. Das würde für die amerikanischen Riesenpäuser nicht teuer sein.

— Um ben Berbrauch des Süßwassers aus den Wasserleitungen der Stadt New York möglichst einzuschränken, wird
jetzt stark für die Anlage eines von der Trinkwasserleitung unabhängigen Netzes von Wasserröhren, die aber Merrwasser enthalten sollen, agittert. Dieselben sollen namentlich bet Feuersbrünsten das zum Löschen nötige Wasser liefern. Boston besitzt bereits ein berartiges, selbständiges und mit Meerwasser gespeistes Kanalisationssystem für Feuerlöschzwecke.

Isolierende Wirkung von Luftschichten im Bauwesen. Nach ben neuesten Untersuchungen sollen isolierende Lustsschichten nur dann den erwarteten Wärmeschutz zu dieten vermögen, wenn die der wärmeren gegenüber liegende Fläche ein großes Rückstrahlungsvermögen für Wärmestrahlen dessitzt. Die "M. N. N." teilen darüber interessante Bersinche mit, die Dr. Rußner in größerem Maßstade an Ziegelwänden wiederholte. Diezu wurden in einem besondern Berssuchsraume mit annähernd konstanten Temperaturen Berssuchswände aus Maschinenziegeln aufgeführt und an der Innensläche durch einen Blechkaften, in den Dampf eingeleitet wurde, allmählich erwärmt.

Un ber entgegengesetten Wandseite waren mit Quid: filber angefüllte Tafchen aus Papier angebracht, in benen Thermometer Blag fanben, die eine guverläffige Angabe ber Wärmegrabe ber äußeren Banbflache geftatteten. Bei biefen Berfuchen, die neun bis elf Stunden bauerten, ergab fich, baß bie Warme Boll: und Hohlmande von 1/2-1 Stein Biegelftarte verhältnismäßig rasch burchbringt, mahrendbem fie burch eine mit Sägspänen gefüllte Hohlwand von 1 Stein Stärke fehr langsam hindurchgeht. Zwischen Boll- und Sohlmanern bon 1 Stein Starte war fein wefentlicher Unterschied bemerkbar und die Wirfung ber Luftichicht ift bemnach taum höher als bie bes Biegelmauerwerts von gleicher Starte. Durch Berfuche und Rechnung wurde nachgewiesen, daß die Barme-lebertragung durch ben Sohlraum hauptfach= lich infolge Strahlung stattfand, mahrend die Bewegung ber eingeschlossenen Luft nur geringe Wärmemengen burch Leitung gur Ueberführung gelangen lieg. Es ift eine bekannte Gefcheinung, bag fich innerhalb ber Sohlräume bon Augenmanden Schwigmaffer bilbet, weshalb es fich empfiehlt, ben Borfchlägen von Aftfald und Rugbaum entsprechend, an Stelle von Sohlmanben Bollmauern aus Barme möglichft ichlecht leitenden Biegeln ober Runftfteinen in Unwendung gu bringen. Sohlwände werbe am beften mit Riefelguhr, Schladenwolle, Rortabfällen 2c. ausgefüllt. Gin guter Barmeschutz wird auch erreicht durch Belegen der Innenflächen ber Außenwände mit Korkabfällen, Riejelguhr, Papiermaffe u. f. w., namentlich bei Mauerwert aus natürlichen Steinen ober hart gebrannten Biegeln, die bie Barme verhaltnismäßig ftark leiten. Die Rugnerichen Berfuche beftätigen ben bebeutenben Ginfluß ber Strahlung auf bie Uebertragung ber Barme burch bie Umfaffungswände ber Bebäube, auf ben früher fcon von Rugbaum aufmertfam gemacht wurde, bem aber bisher bei Bau-Ausführungen die nötige Beachtung nicht geschenkt wurde, tropbem er bedeutungsvoller für bie Barmeverhältniffe ber Innenraume fein durfte als die Warme-Uebertragung burch Leitung, auf beren Befeitigung man bisher allein Wert legte.